

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 Mark, für andwärts ebenfalls 2 Mark, für 2 Monate 1 M. 34 Pf. für 1 Monat 67 Pf. excl. Postgebühren.

Für die Redaktion verantwortlich: Carl Gieseke in Halle.

Saale-Beitung (Der Bote für das Saalthal).

Erster Jahrgang.

Inserate

werden für die Spalte ober dem Raum mit 15 Pf. Anschlaglinie berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Expeditoren: Harigswinger 12, Dr. Ulrichsberg 47.

Die Aufsechtungen des allgemeinen Wahlrechts.

Die Erweiterungen darüber, ob eine Minderung des für den deutschen Reichstag geltenden Wahlgesetzes geboten sei oder nicht, erhalben sich in der Presse und in den politischen Kreisen auf der Tagesordnung. Als Ausgangspunkt dieser Erweiterungen wird in der Regel der „Erfolg“ benützt, welchen die Socialdemokratie bei den letzten Reichstagswahlen erlangen hat.

aus besseren Geseggebung, nicht zu einer Abänderung des Wahlgesetzes für den Reichstag usw. und die Eragnisse der letzten Reichstagswahlen eine Aufforderung zu enthalten.

Politische Uebersicht.

Der serbische Friedensvollmachtigte ist in Constantinopel ebendort empfangen worden und die türkische Presse hat die Weisung erhalten, den Ton der Beredsamkeit und um des Entgegenkommens gegen Serbien anzuschlagen.

Die drei Städte der russischen Stadt Riga haben eine Deputation nach Petersburg geschickt, um von der Regierung die Zurücknahme der Verfügung zu erbitten, nach welcher bei dem neuen Stadtrat sowohl als auch bei der Oberverwaltungsbehörde die gerichtlichen Verhandlungen in russischer Sprache geführt werden sollen.

Der dänische Minister des Innern hat durch Mundschreiben die Annahmeerforderung, dafür Sorge zu tragen, daß die Gemeinden halbamtlich diejenigen Kreise in Ansehung nehmen lassen, deren Ausführung entweder schon beschlossen oder doch in Aussicht genommen ist.

Die Kritik der französischen Seidenindustrie in Lyon verschärft sich. Die Hilfscommission befindet sich in Anfechtung gegenüber, welche mit der Geringsfügigkeit ihrer Mittel in keinem Verhältnis stehen.

seiner Aufstellung, die man seiner Zeit in Paris zum Besten der notleidenden Elftäter veranlaßt hatte. Einige Stadträte haben Hülfsgebote begehrt, aber sie sind von geringer Bedeutung; der von Maille gibt 10,000 Frs., der von Balence 1000 Frs., der von Libourne 500 Frs. u. s. w.

Deutsches Reich.

Wie nach Berichten aus Claß-Lothringen jetzt mit Bestimmtheit verlautet, wird der Kaiser mit dem Kronprinzen in der dritten April-Woche das Reichsland besuchen und dabei auf einige Tage nach Metz kommen.

Der Kaiser hat Befehl, die Rekrutierung der Armee für 1877/78 das nächste bestimmt: 1) Entlassung der Reserve zu beurlaubenden Mannschaften bei dem benannten General-Commando.

Die drei Städte der russischen Stadt Riga haben eine Deputation nach Petersburg geschickt, um von der Regierung die Zurücknahme der Verfügung zu erbitten, nach welcher bei dem neuen Stadtrat sowohl als auch bei der Oberverwaltungsbehörde die gerichtlichen Verhandlungen in russischer Sprache geführt werden sollen.

Der dänische Minister des Innern hat durch Mundschreiben die Annahmeerforderung, dafür Sorge zu tragen, daß die Gemeinden halbamtlich diejenigen Kreise in Ansehung nehmen lassen, deren Ausführung entweder schon beschlossen oder doch in Aussicht genommen ist.

Die Kritik der französischen Seidenindustrie in Lyon verschärft sich. Die Hilfscommission befindet sich in Anfechtung gegenüber, welche mit der Geringsfügigkeit ihrer Mittel in keinem Verhältnis stehen.

Sturmfluth.

Roman in sechs Büchern von Friedrich Spielhagen.

Es sei heillos, sagte Herr Damberg, der Fischer, welcher zu Pferde vom Dorfe der ihnen entgegenkam und wieder eine Strecke neben dem Wagen zurückritt, ja, man könne gar nicht wissen, ob die Sache nicht noch schlimmer werde und ob man nicht doch besser thue, dem Rathe des Herrn Voostenkommandeurs zu folgen, der bereits gestern überall an der Küste Befehle herausgerufen lassen, es werde eine Sturmfluth geben, wenn der Sturm von Osten komme, die sehr weit reichen könne, und man solle sich darauf vorbereiten.

für uns bereit halten; wir würden vielleicht noch vor Abend zu einem Revier gehören.

Auch hier hatte sich die Aufregung, welche heute selbst das träge Gemüth ergrieff, der Leute bemächtigt. Wenn sie gleich vor der Fluth, falls sie kommen sollte — mit Ausnahme etwa von ein paar Bühnenstellen am Fuße der Hügel — gesichert waren, so hatte der Sturm auf der verhältnismäßigen Höhe bereits desto größeres Unheil angerichtet: Ertrüb- und Ziegelwälder zum Theil oder ganz abgedeckt, Fensterrahmen eingedrückt, Schornsteine heruntergeworfen, Räume umgelegt, Baumzweige maßenhaft herabgeblasen, ja die Bäume selbst umgebrochen.

Sie hatte wahrlich ihre Kraft zusammengehalten, und Niemand, der nicht, wie Valerie, so immigen Anteil an ihr nahm, hätte auch nur ahnen mögen, was in ihrer Seele vorging; aber jetzt, wo die Wuth der Elemente, vor der sie in dem festen Schloße doch gesichert gewesen waren, von allen Seiten auf sie eindrang, von allen Seiten sich in tausend und aber tausend schrecklichen Zeichen offenbarte; wo sie auf so vielen

Gefahren die Angst ausgebrochen hat, die sie, um der Tante willen, in dem jenseitigen Bergen verborgen, jetzt weilt doch der tolle Wuth wanken, und sie sieht weinend ihr Haupt auf der treuen Freundin Schulter.

Seine Dich auch, liebes Kind! sagte Valerie glänzend, erleichterte Dich armes, gequältes Herz; es sind nicht und milde Tränen, trost alleben; und Du brauchst Dich über wahrlich nicht zu schämen. Du hast gekämpft, wie nicht Viele es vermögen.

Und ich hatte doch mir und ihm gelobt, stark zu sein, viel Elfe schlückend, und ich denke immer, er spürt es, wenn ich es nicht bin, und kann dann selbst nicht sein, wie es ihm die Pflicht und das treue mühsige Herz gebiet.

Um Valerien's blasse Lippen suchte ein schmerzliches Lächeln: Aber in seiner Liebe, in dem Glauben an den Geliebten in der rüben kann, wie Du! Ach, Elfe, Elfe! wie namenlos glücklich bist Du in Deinem Glück!

Ich weiß es ja, sagte Elfe, und ich ähme mich deshalb doppelt, Dein armes Herz noch mit der Sorge um mich zu belasten.

Und für wen hätte ich sonst zu sorgen? entgegnete Valerie; wahrlich nicht für mich. Ich habe Dir alles gesagt, ohne Deine Liebe zu verlieren; ich würde Deine Liebe mit mir in Grab nehmen — damit ich mein Leben abschließen — schließlich eine in vielen Fieberphantasien durchdrachte Nacht mit einem hohen Morgenrausch. So möchte es denn zu Ende sein; der Tag, den ich die letzten Widerkämpfe in der heiligst bereuhten, der Tag, an welchem Dein Vater zu mir sprechen würde; ich habe Dir verziehen, Valerie; — er wird ja doch niemals kommen.

Und wenn heute der Tag wäre? sagte Elfe, der erliche Hände in die ihren nehmend. Verzeihe mir, was ich, ohne Dich zu fragen, gethan! Als ich letzte Nacht bei Dir wachte, und der Sturm immer fürchterlicher tobte, da fühlte ich, daß ich meine Kraft doch wohl überläßt, daß ich Dich heute doch wohl verlassen mügte, um zu Reinhold zu eilen, und daß ich Dich nicht verlassen dürfte, ohne den Vater herbeigerufen zu haben. Ich habe ihm in aller Frühe eine Depesche geschickt; er wird kommen — ich weiß es. Aber er kam vor Abend nicht hier; und doch ist der Grund, weshalb ich Dir er







Den Empfang der neuesten  
**deutschen, französischen u. englischen Stoffe für feinere Herrengarderobe**  
 beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen  
**J. Breinig, kl. Steinstr. 5.**

## Für Confirmandinnen

offertieren wir als ganz besonders billig:

Weisse Unterröcke mit breitem gefällten Ansatz, Stüd nur 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 Elegante Stepp-Vordrücken-Röcke vom feinsten Wolltuch, St. n. 1  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   
 Beinkleider mit breitem gefällten Ansatz, Paar nur 20  $\frac{1}{2}$   
 Corsetts von 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  ab bis zu den Allerelegantesten.  
 Schwere 16  $\frac{1}{2}$  große Lama-Umhangstücher, Stüd nur 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$   
 Reich gefaltete Watte-Taschentücher, Stüd nur 6  $\frac{1}{2}$   
 Das Neueste in Krügen u. Wanschetten, seidenen Shawls, Bändern,  
 Mänteln, gestickten Streifen u. Einfähen u. zu Kau-  
 fende billigen Preisen.

**Allgem. Deutsch. Consum-Geschäft,**  
**11. große Ulrichsstraße 11.**

Wegen Weitervermietung des Geschäftslocahs

**Nr. 4. Leipzigerstr. Nr. 4**

müssen die aus der Bernh. Cohn'schen Concursmasse herrührenden  
 Warenbestände, als:

**leinene u. baumwollene Waaren,  
 fertige Wäsche etc. etc.**

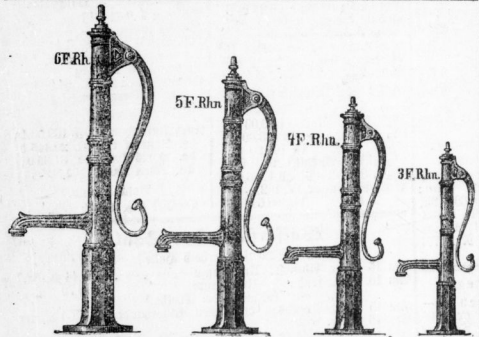
gegen Baarzahlung zu noch erheblich herabgesetzten Preisen  
 unbedingt bis zum **15. März cr.**  
 ausverkauft werden. Auch kann das Lager im Ganzen nebst Laden-  
 einrichtung übernommen werden.

Alle Reparaturen

**der Filz- und Seidenhüte**

aufs Feinste, Modernste und Billigste bei

**L. Wedding, Leipzigerstr. 15.**



## Pumpen

in allen Größen und zu allen Zwecken halten am Lager und liefern billigst

**F. Zimmermann & Co.,  
 Maschinenfabrik, Halle a. S.**

Bei der am 5. Februar a. cr. stattgehabten Auslosung sind  
 folgende Nummern unserer fünfprocentigen Anleihe von 1872  
 gezogen:

**Nr. 22. 154. 267. 296. 300 über je 500 Thlr.**

**Nr. 331. 394. 709. 972. 994 über je 200 Thlr.**

und werden diese Partial-Obligationen hiermit gekündigt.

Das Capital mit den aufgelaufenen Zinsen ist am 1. Octo-  
 ber a. cr. auf unserem Comptoir zu erheben und hört mit dem-  
 selben Tage die Verzinsung auf.

Von den pr. 1. October 1876 gekündigten Obligationen sind:

**Nr. 288 über 500 Thaler,**

**Nr. 248. 912. 913 über je 200 Thlr.**

noch nicht zur Einlösung vorgelegt worden.

Halle a. S., den 10. Februar 1877.

**Hallesche Zuckersiederei-Co.  
 N. Mehrle. L. Herrmann.**

## Haus- und Acker-Verkauf.

Das den Adolf Alsleben'schen Erben hier gehörige, früher Beau'sche  
 Haus nebst Garten, an der Magdeburger Chaussee gelegen, sowie

4 Morgen Acker am Krummauer,

12 " " Dornenbusch,

3  $\frac{1}{4}$  " " Schächtersfeld,

3  $\frac{1}{4}$  " " Garten an der Saale

sind sofort zu verkaufen.

**Adolf Alsleben'schen Erben.**

J. A.: Emilis, Vormund.

## Institut zur Vorbereitung Einjährig-Freiwilliger,

begründet im Jahre 1864.

Halle a. S., Villa „Ludwig etc.“

Begian des Sommercurus am 5. April cr. — Zugleich Eröffnung der „Separat-Curse“ zur Ausbil-  
 dung für die mittleren und oberen Klassen höherer Lehranstalten. Zweck: rasche Förderung junger Leute,  
 die in Folge von Ueberfüllung der Unterklassen, oder wegen langer Versetzungskrisen u. s. w. in ihren Lei-  
 stungen hinter ihren Jahren zurückgeblieben sind. — Ausführliches die Prospeete.

Dr. J. Harang, Director.

Sonnabend den 17. Februar c., Abends 6 Uhr  
 im Saale des Volkshulgebäudes  
**Gedächtnissfeier**  
 des fünfzigjährigen Todestages Heinrich Pestalozzi's.

Die vereidigten und Ehrenmitglieder des Pestalozzi-Vereins „Halle  
 und Umgegend“, sowie alle Mitglieder des großen Pädagogin werden zu dieser  
 Feier hierdurch ergebenst eingeladen. Der Vorstand.

**Öffentliche Vorstands-Sitzung**  
 des Vereins für städtische Interessen  
 Sonnabend den 17. Februar Abends 8 Uhr  
 im „Reichskanzler“. Den Vereinsmitgliedern steht der Zutritt frei.  
 Der Vorstand.

**Vorschuss-Verein Schafstädt,**  
 Eingetr. Genossenschaft.  
**General-Versammlung**  
 Sonntag den 25. Februar c. Nachmittags 2 Uhr  
 im Rathskellersaale.

Tages-Ordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts pro 1876.

2. Beschaffung der Jahresrechnung pro 1876.

Schafstädt, den 14. Februar 1877.

Der Verwaltungs-Rath.

**HALLORIA.**  
 Heute Sonnabend Schlachtfest.  
 Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Würst und Suppe.  
 Rechte Döllniger Gose und Bier ff.  
**W. Arnicke.**

**Johann Russ senior**  
 Weingärtenerbesitzer,  
**Oedenburg, Ungarn.**

empfiehlt seine vorzüglich feinen, gut  
 abgelagerten

**Natur-Dessert u.  
 Tafel-Weine,**

Eigenbau, weiß und roth, sowie ausge-  
 zeichnete **Oedenburger u.  
 Ruster Ausbrühe**  
 in Flaschen und Gebinden zu sehr bil-  
 ligen Preisen.

Preis-Courant gratis u. franco.

Gesucht werden stabile Herren Agenten  
 für Halle und Umgebung. Gest. Off.  
 mit Referenzen zu richten an Joh. Russ  
 senior, Weinproducent, Oedenburg.

**Zahnschmerzen**  
 jeder Art werden sofort unter Garantie  
 durch den berühmten

**Indischen Extract**  
 beseitigt und sollte in keiner Familie  
 fehlen. Recht in Flas. à 50 Pfg. im  
 alleinigen Depot für Halle bei  
**J. Grunberg, gr. Ulrichsstraße 39.**

**Bienenstand**  
 preiswerth zu ver. Langegasse 8.

**Capital-Gesuch.**  
 1400  $\frac{1}{2}$  werden auf ein Grundstück  
 mit Garten innerhalb der Feuerstraße zu  
 leihen gesucht. Adr. unter F. B. 28  
 sind in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Eine gut eingerichtete

**Brauerei**  
 von mittlerer Größe, im Werthe von  
 45-60,000 Mark, wird zu kaufen ge-  
 sucht. Offerten wolle man in der Exp.  
 d. Ztg. niederlegen.

Ich ersuche diejenige Person, welche  
 vorigen Sonntag beim Herdorfer Sän-  
 ger-Balle meiner Tochter ihre Schuppe  
 aus der Garderobe entwendet hat, mit  
 selbige binnen acht Tagen zurückstellen,  
 widrigenfalls ich klagen werde.  
**F. Hellmund in Dornstedt.**

**Freie Gemeinde in Halle.**  
 Sonntag den 18. Februar, Vormittags  
 punkt 9 Uhr im Saale des Herrn  
 Landmann, große Brauhausgasse 9,  
 Vortrag vom Prediger Sachse aus  
 Magdeburg. Der Zutritt steht Jedem  
 frei. Der Vorstand.

**Plattdütsche Club.**  
 Innerhollungsabend mit Einführung  
 von Damen in't ne Clublocal, Kohl's  
 Restaurant, Königstraat, am Sonn-  
 abend, den 17. Februar 1877, Abends  
 8 Uhr. Um starke Betheiligung ersucht  
 Der Vorstand.

**Hôtel zur Tulpe.**  
 Einer Festlichkeit halber fällt  
 das Concert heute aus.

**Stadt-Theater.**  
 Sonnabend den 17. Februar 1877.  
 37. Vorstellung im 3. Abonnement.  
 Zum zweiten Male:  
 Der

**Kaufmann von Venedig.**  
 Drama in 5 Acten von Schatepeare,  
 übersetzt von Schlegel und Fiel.  
 Schauspielverlei.

**Münchner Keller**  
 Heute Großes Faschingfest für  
 Kinder in Begleitung Erwachsener.  
 Narrenkappen gratis.

**Kaisergarten,**  
 Auguststraße 9.  
 Sonnabend  
**Schlachte-  
 fest.**

Früh 9  $\frac{1}{2}$  Uhr Well-  
 fleisch, Abends diverse  
 Würst und Suppe.  
**W. Günther.**

**Reichskanzler**  
 Café & Restaurant, Leipz.-Str. 18.  
 Heute **Schlachtfest.**  
 Früh um 10 Uhr Wellfleisch, Abends  
 von 7 Uhr an Suppe u. frische Würst.  
**L. G. Bartky.**

**Weise's Restaurant,**  
 5. Frankfurterstraße 5.  
 Sonnabend **Schlachtfest.**

**Stadtgarten.**  
 Heute Sonnabend: Pökelnknochen.  
 (H. 5482) E. Sebe.

**Restaurant**  
**Reichstelegraph.**  
 Sonnabend: Kartoffelpuffer,  
 Sonntag: Pfannkuchen.  
 Mittagstisch à 75  $\frac{1}{2}$  von 12-2 Uhr,  
 à la carte zu jeder Tageszeit.  
 Stammessen à 30  $\frac{1}{2}$ .

**Franzö. Billard.**  
**Asphalt-Regelbahn.**  
**Fr. Schmidt.**

**R. Hoffmann's Restaurant.**  
 Sonnabend Pökelnknochen, Erbs-  
 purree, Klöße, Sauerkohl, Meer-  
 rettig. (H. 5484)

**Deutsches Haus.**  
 Sämmtliche Brauer  
 werden Montag den 19. d. M. Abends  
 8 Uhr zu einer Versammlung eingeladen.  
 Der Vorstand.

**Familien-Nachrichten.**  
**Verlobungs-Anzeige.**  
 Charlotte Steinhäuser  
 Otto Schauer  
 e. s. a. v.  
 Bibra, Mitte Februar 1877.

Heute Nachmittag 1  $\frac{1}{2}$  Uhr einschließ-  
 lich und gottgegeben unsere liebe gute  
 Frau, Schwesster und Pflege Mutter,  
**Frau Dr. Hofmeister,**  
 Theresie geb. Stöckler.  
 Um stille Beileide bitten  
 Die tief betraubten Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Sonntag den  
 18. Februar, Vormittags 11  $\frac{1}{2}$  Uhr von  
 der Leichenhalle des Friedhofs statt.  
 Halle, den 15. Februar 1877.

Mit einer Beilage,

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.